

## U 16 Wir wollen heiraten

### **Absicht**

Schülerinnen und Schüler (SuS) kennen verschiedene Motive von Menschen, einen „Bund fürs Leben“ einzugehen. SuS erkennen die Gemeinsamkeiten und ggf. Unterschiede zwischen den Motiven Heterosexueller und Homosexueller, zu heiraten bzw. eine Lebenspartnerschaft einzugehen. SuS setzen sich mit unterschiedlichen Einstellungen von Personen und gesellschaftlichen Gruppen gegenüber der Ehe und gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften auseinander.

### **Ablauf**

GA: Es werden Kleingruppen gebildet. Die SuS können im Losverfahren ermittelt werden. Jede Gruppe erhält drei zusammengehörende Rollenspielkärtchen. In den Kleingruppen wird die auf den Karten beschriebene Szene durchgespielt. Wenn mehr als drei SuS in einer Gruppe sind, erhalten die anderen Beobachtungsaufgaben.

UG: Die einzelnen Gruppen spielen ihre Szenen in der Klasse vor. Die anderen SuS können anschließend Beobachtungen äußern, z.B. dazu, wie einzelne Personen auf sie gewirkt haben (überzeugend, ängstlich,...). Nachdem die Spielerinnen/Spieler formell aus ihren Rollen entlassen worden sind, können im Klassengespräch folgende Fragen erarbeitet werden:

- Warum entschließen sich ein Mann und eine Frau, eine Ehe einzugehen?
- Warum entschließen sich zwei Männer oder zwei Frauen, eine eingetragene
- Lebenspartnerschaft einzugehen? (Motive an der Tafel gegenüberstellen)
- Welche Einstellungen verschiedener Personen und gesellschaftlicher Gruppen zu Ehe und „Homo-Ehe“ sind in den Rollenspielen deutlich geworden?

Im Klassengespräch wird herausgearbeitet, ob sich die Motive von Heterosexuellen und Homosexuellen, einen „Bund fürs Leben“ einzugehen, gleichen oder unterscheiden.

### **Hinweise**

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Rollenspiel.

Wahrscheinlich werden sowohl emotionale als auch rechtliche (ausländische Partnerinnen/Partner) und ökonomische Gründe für das Eingehen einer Ehe sowie einer Lebenspartnerschaft genannt. Sofern nicht die nachfolgende Übungseinheit „Ehe- und Lebenspartnerschaftsrecht in Deutschland“ (U 17) angeschlossen wird, sollte die Lehrkraft darüber informieren, dass Eingetragene Lebenspartner in einigen Bereichen gleiche Rechte haben wie Eheleute, aber nicht in allen Fragen, z.B. gibt es noch finanzielle Nachteile. Außerdem ist eine kirchliche Eheschließung nicht möglich, in einigen evangelischen Gemeinden jedoch eine Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Es ist mit Diskussionen darüber zu rechnen, ob Lesben und Schwule Kinder haben oder bekommen können. Hier sollte die Lehrkraft darüber informieren, dass es Familien mit homosexuellen Eltern gibt (sogenannte Regenbogenfamilien). Sensibel ist damit umzugehen, dass möglicherweise Schülerinnen oder Schüler im Klassenverband einen homosexuellen Elternteil

haben, ohne dass dies bekannt ist. Über entferntere lesbische und schwule Verwandte oder Bekannte sprechen SuS zumeist offener. So kann ein persönlicher und anschaulicher Bezug zum Thema hergestellt werden.

### **Varianten/weiterführende Hinweise**

Mehrere Gruppen können gleichzeitig dieselbe Aufgabe (Rollenzuschreibung) bekommen. Sie können die Ergebnisse miteinander vergleichen. Mit spielfreudigen und –erfahrenen Gruppen können die Rollenspiele auch spontan – ohne Vorbereitung in der Kleingruppe – vor der Klasse gespielt werden. In den höheren Klassenstufen bietet es sich an, das Material „Ehe- und Lebenspartnerschaftsrecht in Deutschland“ anzuschließen.

<p>A1 Du bist Kemal, 25 Jahre. Du willst mit deinem Freund Peter eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen. Heute wollt ihr es deiner Mutter erzählen.</p>	<p>A2 Du bist Peter, 29 Jahre. Du willst mit deinem Freund Kemal eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen. Heute wollt ihr es seiner Mutter erzählen.</p>	<p>A3 Du bist Necla, 47 Jahre. Heute kommt dein Sohn Kemal mit seinem Freund Peter zum Tee.</p>
---	---	---

<p>B1 Du bist Evelyn Meier, 19 Jahre. Du willst mit deiner Freundin Katrin eine Eingetragene Lebenspartnerschaft schließen. Heute geht ihr zu der evangelischen Pfarrerin, Frau Schulz, weil ihr gerne auch kirchlich heiraten wollt.</p>	<p>B2 Du bist Katrin Müller, 23 Jahre. Du willst mit deiner Freundin Evelyn eine Eingetragene Lebenspartnerschaft schließen. Heute geht ihr zu der evangelischen Pfarrerin, Frau Schulz, weil ihr gerne auch kirchlich heiraten wollt.</p>	<p>B3 Du bist Frau Schulz, 38 Jahre. Du bist Pfarrerin in einer evangelischen Gemeinde. Heute haben sich zwei Frauen zum Gespräch angemeldet.</p>
---	--	---

<p>C1 Du bist Enrico, 24 Jahre. Du möchtest deine Freundin Paula heiraten. Heute wollt ihr es ihrer Oma erzählen.</p>	<p>C2 Du bist Paula, 26 Jahre. Du möchtest deinen Freund Enrico heiraten. Heute wollt ihr es deiner Oma erzählen.</p>	<p>C3 Du bist die Oma von Paula, 63 Jahre. Heute kommt Paula mit ihrem Freund Enrico zum Abendbrot.</p>
---	---	---

<p>D1 Du bist Karlheinz Bauer, 62 Jahre. Du möchtest Deine Freundin Samira Nova heiraten. Heute habt ihr euch beim katholischen Priester, Herrn Fischer, angemeldet, da ihr gerne kirchlich getraut werden wollt.</p>	<p>D2 Du bist Samira Nova, 31 Jahre. Du möchtest deinen Freund Karlheinz Bauer heiraten. Heute habt ihr euch beim katholischen Priester, Herrn Fischer, angemeldet, da ihr gerne kirchlich getraut werden wollt.</p>	<p>D3 Du bist Herr Fischer, 43 Jahre. Du bist katholischer Priester. Heute hat sich ein Paar zum Trau-Vorgespräch angemeldet.</p>
---	--	---

<p>E1 Du bist Robert, 22 Jahre. Du möchtest deine Freundin Petra heiraten. Heute wollt ihr es eurem gemeinsamen Freund Konrad erzählen.</p>	<p>E2 Du bist Petra, 20 Jahre. Du möchtest deinen Freund Robert heiraten. Heute wollt ihr es eurem gemeinsamen Freund Konrad erzählen.</p>	<p>E3 Du bist Konrad, 23 Jahre. Du bist mit Petra und Robert befreundet. Du selbst hast häufig wechselnde Freundinnen und Freunde und findest das auch richtig klasse.</p>
---	--	--